

Moin

LOGA-
LOGABIRUM

Die Zeitung der SPD Loga-Logabirum - unabhängig, politisch, sozial

Angemerkt

*Liebe Leserinnen
und Leser,*

In Ihren Händen halten Sie
etwas Besonderes - die erste
Ausgabe unserer Zei-



tung, die Sie
als „Moin
Loga“ kennen,
und die nach
dem Zusam-
menschluss

zum Ortsverein Loga-Loga-
birum natürlich auch ihren
Namen änderte.

Beim neuen Namen soll es
nicht bleiben: Wir wollen
daran mitwirken, das Le-
ben im Osten der Stadt
Leer zu verbessern und die
Kontakte zu Vereinen, Fir-
men und sozialen Gruppen
fester zu knüpfen.

In den nächsten Wochen
planen wir zudem Veran-
staltungen zu den Themen
„Bezahlbares Wohnen“
und „Stand des Breitband-
ausbaus in der Stadt Leer“
- alle Logaer und Logabiru-
mer sind dazu herzlich
eingeladen.

*Ihr Jochen Kruse,
Vorsitzender des
SPD-Ortsvereins
Loga-Logabirum*



Bezirksparteitag in Nordhorn. Auf dem Gruppenbild mit den Delegierten des SPD-Kreises Leer sind auch die Vorstandsmitglieder des SPD-Ortsvereins Loga-Logabirum, Frauke Maschmeyer-Pühl (3. v. l.), Florian Stoye (4. v.r.) und Heiner Schröder (rechts) zu sehen - mit der alten und neuen Bezirksvorsitzenden Hanne Modder (5.v.l.), Landesumweltminister Olaf Lies (Mitte) und dem Europaabgeordneten Tiesmo Wölken (2.v.r.).

SPD will die Kindergärten nicht aus der Hand geben

Leer - Die SPD in Leer will die Kindergärten nicht aus der Hand geben. „Das war und ist nicht unsere Absicht“, sagt Jochen Kruse, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Loga-Logabirum und Mitglied des Stadtrates. Zuletzt habe es in der Öffentlichkeit Zweifel an dieser Haltung gegeben. „Diese Zweifel möchten wir zerstreuen“, so Kruse. Allerdings will die SPD im Rat nicht mehr hinnehmen, dass die Kosten durch den Ausbau der Kindergärten und Kinderkrippen den städtischen Haushalt zu sehr belasten. Der-

zeit zahlt die Stadt für die Kindertagesstätten - ob in städtischer oder freier Trägerschaft - 6,3 Millionen Euro. Der Zuschuss des Landkreises Leer in Höhe von 750 000 Euro wird als zu niedrig empfunden. „Diese finanziellen Probleme haben grundsätzlich alle Kommunen im Landkreis Leer“, so Kruse. Die vier Logaer Ratsmitglieder Jochen Kruse, Hauke Sattler, Johann Lohmeyer und Annegret Hahn unterstützen die Fraktionslinie, grundsätzlich die Kindergärten in städtischer Verantwortung zu lassen, aber

durch Verhandlungen mit dem Landkreis finanzielle Verbesserungen zu erreichen.

Die Diskussion um die Zukunft der Kindergärten in Leer hatte nicht nur die Träger der Einrichtungen, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindergärten und Kinderkrippen verunsichert. „Das ist nicht nötig. Ich rechne fest damit, dass wir bei gutem Willen auf allen Seiten zu einer Lösung im Sinne der Kinder und Eltern kommen. Denn um sie geht es letztlich“, meint Kruse.

Hauke Sattler

vom SPD-Ortsverein Loga-Logabirum führte in der Partnerstadt Trowbridge als Vorsitzender des Rates der Stadt Leer spannende Gespräche über die britisch-deutschen Beziehungen mit (v.l.) David Cavill, Mayor of Trowbridge, und dem Präsidenten der British-German Association Lord Alan Watson.

Foto: Bodo Wolters



Stadtrat: Radverkehr, Busse, Baugebiet

Leer - Der Radverkehr, Busse, Baugebiete und Kindergärten standen zuletzt im Mittelpunkt der Stadtpolitik. Eine Übersicht:

Bauen in Logabirum

Zwei Baugebiete sind in Logabirum in Planung: „An der Rotbuche“ und „Am Hundeweg“. Im ersten Fall sind 18 Ein- und Zweifamilienhäuser geplant, im zweiten Fall geht es um 29 Grundstücke. Die SPD hat durchsetzen können, dass der Anteil von Sozialwohnungen im Baugebiet „An der Rotbuche“ bei 25 Prozent liegen muss. Das Baugebiet „Am Hundeweg“ heißt zukünftig übrigens „Logabirumer Anger“.

Kiga Loga

Die SPD wird den Bau eines Kindergartens der reformierten Kirche in Loga unterstützen - aber die Kosten müssen runter. Daher gibt es zurzeit noch keine Zustimmung im Rat der Stadt

Leer. Eins macht die SPD klar: „Wir werden eine Lösung finden. Der Kindergarten wird gebaut“, so Jochen Kruse, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Loga-Logabirum und Ratsmitglied.

Stadtbusverkehr

Viel spricht dafür, dass im nächsten Jahr der Halbstundentakt eingeführt wird. In der Diskussion sind zurzeit drei bzw. vier Linien - die genaue Ausgestaltung folgt noch. Durch den neuen Takt hofft die SPD im Rat, dass einige Autofahrer auf den Bus umsteigen.

„Radfahren in der City“

Die SPD im Rat stand immer hinter dem Projekt, den Innenstadtring fahrradfreundlich umzubauen und ein Fahrrad-Parkhaus mit 400 Stellplätzen und Servicestation am Bahnhof zu bauen. Allerdings gab es immer wieder Verwirrung wegen der Unklarheiten

um Zuschüsse. Jetzt kam die Nachricht, dass der Bund eine Förderung Millionenhöhe zugesagt hat. Die Zahlen stehen noch nicht ganz fest, „aber unterm Strich macht das Projekt Fahrradfahren in der City - „FaCit“ - die Stadt attraktiver. Das Stadtradeln hat gezeigt, dass Radfahren immer wichtiger wird“, sagt Ortsvereinsvorsitzender Jochen Kruse. Die Befürchtungen von Kaufleuten, dass das Radkonzept Autofahrer abschrecke und die Innenstadt schwäche, teilt die SPD nicht. „Das Fahrradkonzept macht die Innenstadt für Radfahrer und Touristen attraktiver. Davon profitieren auch die Kaufleute“, so Kruse.

Hallenbad

In einer ersten Bilanz des Hallenbads „Plytje“, das seit Februar in Betrieb ist, zog Aufsichtsratsvorsitzender Hauke Sattler,

gleichzeitig Ratsherr und Vorstandsmitglied beim Ortsverein Loga-Logabirum, dafür ein positives Fazit: „Das Hallenbad erfreut sich großer Beliebtheit, die Kurse werden gut angenommen - wir sind auf einem guten Weg.“

Baugebiet Bunting

Gute Nachrichten gibt es aus SPD-Sicht von der Groninger Straße: Dort plant die Stadt Leer auf dem ehemaligen Bunting-Gelände ein Baugebiet mit dem Bauunternehmen Terfehr aus Rhede. Der Plan, das neue Baugebiet komplett mit umweltschonender Erdwärme zu versorgen und auch Mehrfamilienhäuser mit erschwinglichen Mieten anzubieten, entspricht den SPD-Vorstellungen. Da es jetzt auch einen Kompromiss für Bäume gab, die jetzt doch nicht gefällt werden, erhält das Projekt die Zustimmung der SPD.

Kreistag beschließt Antrag für mehr Klimaschutz vor Ort

Leer - Der Landkreis Leer will in den nächsten Jahren Millionen Euro für den Klimaschutz ausgeben. Das kündigte Landrat Matthias Groote (SPD) an, nachdem der Kreistag in der jüngsten Sitzung einen Antrag der Gruppe SPD/Grüne/FDP/Bluhm mit großer Mehrheit verabschiedet hatte. Neben dem Wohnungsbau und der Diskussion um die künftige Nutzung der Reilschule in Rhaderfehn war der Klimaschutz das große Thema der vergangenen Wochen auch auf Kreisebene.

„Natürlich wissen wir, dass der Landkreis Leer nur einen begrenzten Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Aber was wir machen können, wollen wir tun“, sagte Frauke Maschmeyer-Pühl, Vorstandsmitglied des SPD-Ortsvereins Loga-Logabirum und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion.

Auf Antrag der Gruppe SGFB wird der Landkreis einen Klimaschutzmanager einstellen, der alle Fragen des Klimaschutzes im Landkreis Leer bündeln soll. Weitere Punkte des Klimaschutzantrags sind der zunehmende Einsatz von erneuerbaren Energien, soweit das technisch möglich ist, eine bessere Taktung



Frauke Maschmeyer-Pühl: „Unseren Beitrag zum Klimaschutz vor Ort wollen wir leisten.“

des Busverkehrs, noch mehr Elektro-Ladesäulen im Landkreis Leer (der auf diesem Gebiet schon führend ist), eine Modernisierung des Radwegenetzes und ein jährlicher Sachstandsbericht über die Kohlendioxid-Einsparungen. Zudem will man die Zusammenarbeit mit allen Organisationen, Verbänden und Gruppen suchen, die zu einem besseren Klimaschutz auf lokaler Ebene beitragen können. Ein weiterer wichtiger Punkt in der Kreistagsarbeit ist derzeit das Wohnraumversorgungskonzept - auch das entsteht auf Initiative der Gruppe SGFB. Es ist die Voraussetzung

dafür, dass sozialer Wohnungsbau gefördert werden kann, und ist nach Auskunft des Landkreises derzeit in Arbeit. Die Reilschule in Rhaderfehn ist für die Stadt Leer nicht so wichtig, hat aber für viele Diskussionen im Kreis Leer gesorgt. Der Kreistag entschied jetzt mit den meisten Stimmen der SPD-Kreistagsfraktion, dass die ehemalige Förderschule an einen Privatinvestor für den Bau eines Hotels verkauft wird, gleichzeitig aber die Planungen für ein Familienzentrum an anderer Stelle mit Unterstützung des Landkreises aufgenommen werden.

Frauke Maschmeyer-Pühl vom SPD-Ortsverein Loga-Logabirum ist wieder Vorsitzende des Schulausschusses des Leerer Kreistags. Sie übernimmt die Position von Wilfried Steenblock, der das Amt aus Zeitgründen abgegeben hat. Frauke ist damit in unserem Stadtteil Ansprechpartnerin für alle Fragen, die die weiterführenden Schulen betreffen. Kontakt per Mail: Frauke.Maschmeyer-Puehl@ktleer.de



Julianenpark und Philippsburger Park: Stadt wird endlich aktiv

Oasen in unserem Stadtteil, beliebt bei der Bevölkerung in der ganzen Stadt: Julianenpark und Philippsburger Park.

Loga - Der SPD-Ortsverein Loga-Logabirum hat es schon lange gefordert, jetzt passiert endlich was: Die Stadt wird im Julianenpark und im Philippsburger Park aktiv.

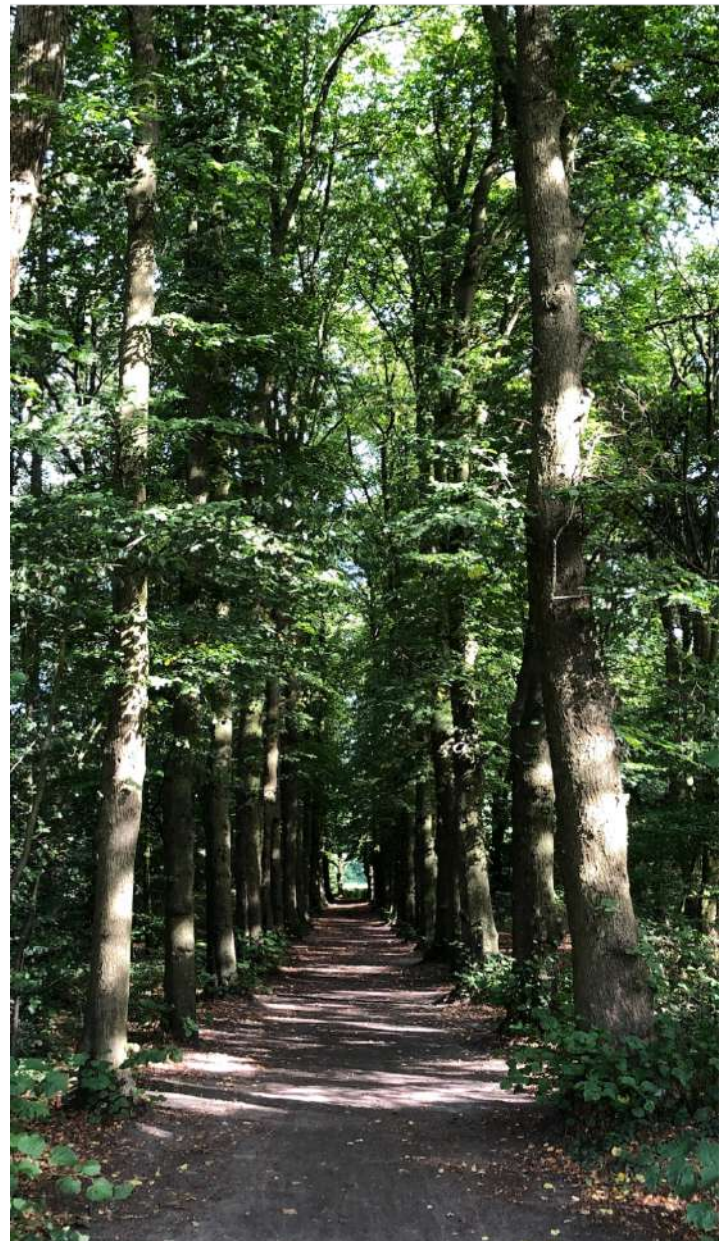
Für 150 000 Euro will die Stadt im nächsten Jahr den **Julianenpark** entschlammen. Die Schlammschicht im See ist teilweise einen Meter dick. Das sieht nicht gerade schön aus, stinkt und nimmt den Fischen den Sauerstoff. Allerdings muss noch geklärt werden, wo der Schlamm abgelagert wird, darum hat auch die SPD im Rat noch nicht zugestimmt.

In den nächsten Jahren sind weitere Maßnahmen zur Aufwertung des Julianenparks geplant: Streuobstwiesen, Bouleplatz, natürliche Pflanzenvielfalt, Entwässerung und Parkwe-

ge sind die Themen.

Den **Philippsburger Park** möchte die Stadt mit Zuschüssen aus der Dorferneuerung aufwerten. In erster Linie geht es darum, die beiden Hauptwege durch den Park wiederherzustellen und zudem einen neuen Verbindungsweg südlich der Parkwiese anzulegen. Alles hängt davon ab, ob Mittel aus der Dorferneuerung bewilligt werden. „Wir werden das auf jeden Fall unterstützen“, meint Ortsvereinsvorsitzender Jochen Kruse.

Der Ortsverein möchte noch einen Schritt weitergehen und in einem weiteren Schritt die drei Parks in Loga - Julianenpark, Philippsburger Park, Evenburgpark - durch eine Art „Parkroute“ verbinden und damit noch attraktiver machen“.



Unser Baum - damals und heute

Leer – 2007 hat der SPD-Ortsverein Loga mit Hilfe von Spenden einen wertvollen Amberbaum gekauft und unter fachlicher Anleitung in den Park der Even-

burg gepflanzt. Grund genug, einmal genau nachzusehen, was aus dem Exemplar in den vergangenen zwölf Jahren geworden ist. Am Rande der Radtour des

Ortsvereins Loga-Logabirum hat sich ein Trupp mit Gerd Latendorf, Heiner Schröder, Hermann Visser, Johann Lohmeyer, Gerd Janssen, Günther Boekhoff

und Walter Lübbehüsen aufgemacht und hat gesehen, wie prächtig sich der Amberbaum entwickelt hat - was die beiden Bilder anschaulich belegen.

2007



2019



SPD: Loga und Logabirum schließen sich zusammen



Der erste Vorstand des neuen SPD-Ortsvereins Loga-Logabirum mit der neuen Kreisvorsitzenden Anja Troff-Schaffarzyk (links), die die Gründungsversammlung leitete.

Leer - Für die einen ist es ein „Schritt in die Zukunft“, für die anderen „wächst zusammen, was zusammengehört“: Die SPD-Ortsvereine Loga und Logabirum haben sich jetzt zum neuen Ortsverein Loga-Logabirum zusammengeschlossen. Bei einer vom Kreisverband einberufenen Versammlung in der Begegnungsstätte des Vereins für Körperbehinderte am Logaer Weg verabschiedeten die Mitglieder beider Ortsvereine die neue Satzung und wählten den Vorstand des neuen Ortsvereins: Gewählt wurde Jochen Kruse, der bereits den

Ortsverein Loga geführt hatte. Seine Stellvertreter wurden Walter Lübbehüsen, bisheriger Vorsitzender des Ortsvereins Logabirum, und die bisherigen Stellvertreter des Ortsvereins Loga, Heiner Schröder und Florian Stoye. „Wir haben einiges vor und werden gemeinsam mit den anderen SPD-Ortsvereinen in Leer unsere politische Arbeit noch verstärken. Die SPD in Leer ist aktiv und will wachsen“, sagte Kruse. Als scheidender Ortsvereinsvorsitzender in Logabirum lobte Walter Lübbehüsen das Einvernehmen bei der Fusion. „Die

Gespräche waren von großem Vertrauen geprägt“, sagte Lübbehüsen. Das zeigte sich auch bei den Wahlen: Die Mitglieder für den Vorstand wurden ohne Gegenstimmen gewählt. Der neue Vorstand wird die Schwerpunkte seiner Arbeit bei einer Klausurtagung festlegen. Fest steht jetzt schon, dass die SPD-Zeitung „Moin Loga“, die bislang in einer Auflage von 4200 Stück fünf Mal von den Ortsvereinsmitgliedern in Loga verteilt wurde, auf Logabirum ausgedehnt wird. „Wir haben jetzt mehr Möglichkeiten, vor Ort in Logab-

irum aktiv zu werden. Das werden wir auch tun“, sagten Kruse und Lübbehüsen. Der Ortsverein Logabirum hatte zuletzt 20 Mitglieder, der Ortsverein Loga 145. Jetzt zählt man mit 160 Mitgliedern zu den größten SPD-Ortsvereinen in Ostfriesland. Die Versammlung leitete Anja Troff-Schaffarzyk vom Vorstand der SPD im Kreis Leer. Unterstützt wurde sie von Regionalgeschäftsführer Sascha Pickel.  Eine Übersicht über den Vorstand gibt es auf der Rückseite dieser „Moin Loga-Logabirum“-Ausgabe.



Rund 850 Interessierte sahen sich die Bewerberrunde in Oldenburg an - viele haben keinen Platz mehr bekommen.

SPD sucht neue Spitze: Viel Beifall bei der Bewerberrunde in Oldenburg

Leer - Die SPD sucht eine neue Spitze und weckt neue Begeisterung für Politik. Ein ganzer Bus mit Genossinnen und Genossen aus dem Landkreis Leer - darunter auch einige aus unserem Ortsverein - machte sich auf nach Oldenburg, um die Bewerbungsteams in der Weser-Ems-Halle unter die Lupe zu nehmen. Viel einfacher ist die Ent-

scheidung jetzt nicht geworden. Aber es bleibt der Eindruck, dass die SPD fähiges Personal hat, das bereit ist, Verantwortung zu übernehmen.

Bis zum 25. Oktober werden die Mitglieder wählen - am 26. Oktober wird das Ergebnis bekanntgegeben. Egal wer es wird: Der SPD-Ortsverein Loga-Logabirum wird das neue Team unterstützen.



Begrüßung: Uwe Santjer (SPD Nord-Niedersachsen), Hanne Modder (Weser-Ems) und Generalsekretär Lars Klingbeil.



Diese Genossinnen und Genossen aus dem Kreisverband Leer waren mit dem Bus nach Oldenburg gefahren.

+++Lebendiger Ortsverein in Bildern+++

Fahrt nach Hamburg: Unser Ortsverein hat die Tradition wieder aufleben lassen, einmal im Jahr eine Fahrt anzubieten. Dieses Mal ging es nach Hamburg - mit Besuch der Elbphilharmonie, einer Hafenrundfahrt und einem kleinen Stadtbummel. Der Regen - nach wochenlanger Trockenheit das erste Nass - tat der guten Laune keinen Abbruch.



Auch eine Tradition: die Teilnahme am Verbändeschießen des Schützenvereins Loga. Das Team von links: Gerd Latendorf, Florian Stoye, Katrin Stoye, Heiner Schröder, Hauke Sattler und Thomas Begemann.



+++Lebendiger Ortsverein in Bildern+++



Wir freuen uns über neue Mitglieder: Oben erhält Zaineb Al-Shakly ihr Parteibuch aus den Händen von unserem Vorsitzenden Jochen Kruse, rechts Gertrud Hoffmann - herzlich willkommen!



Kegeln in Boen: Beim Dorffest des SPD-Ortsvereins Boen haben wir ebenfalls Teamgeist gezeigt - Annegret Hahn (links), Gerd Latendorf (rechts), Uta und Heiner Schröder belegten beim Freiluftkegeln Platz zwei!



Jetzt laufen wir auch: Beim Müggenmarktlau in Jemgum und beim Citylauf in Leer trat jeweils ein SPD-Team an - beim Citylauf sogar mit eigenen Trikots. Aus unserem Ortsverein dabei: Uta Schröder (oben 3. v. l., rechts ganz rechts), Anke Schlingmann (oben rechts) und Heiner Schröder (links 2. v. r.). Schirmherrin war jeweils Hanne Modder.

+++Lebendiger Ortsverein in Bildern+++



Glück gehabt: Bei der Radtour von Leer über die Punte nach Stickhausen und zurück an der Jümme war das Wetter traumhaft. Hinterher gab es ein Büfett vom „U1“ in Logabirum im Logaer Schützenhaus. Herzlichen Dank nochmal an das Orgateam mit Annegret Hahn und Wilfried Schmidt.



Ein historisches Foto (links): Es zeigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Vorstandssitzung des neuen Ortsvereins Loga-Logabirum im Logaer Schützenhaus. Derzeit hat der Ortsverein mehr als 160 Mitglieder und hat noch einiges vor. Bei einer Klausur des Vorstands im Januar will der Vorstand die Ziele für das Jahr 2020 festlegen und „unsere liebe alte SPD“ wieder in bessere Zeiten führen.



Eine Belohnung für die mehr als 20 Helferinnen und Helfer, die regelmäßig die Zeitung „Moin Loga-Logabirum“ an alle Haushalte verteilen, war das Helferfest im „U1“ in Logabirum. Es war so voll, dass ein Tisch nicht reichte.

Nach der Europawahl-Schlappe: „Wir müssen uns ehrlich machen“



Hanne Modder, SPD-Landtagsabgeordnete und SPD-Fraktionsvorsitzende, stellte die schwierige Situation der SPD nach der Europawahl ungeschminkt dar.

Leer – Das war ein spannender Abend mit offenem Ende: Hanne Modder diskutierte zwei Stunden lang bei einer öffentlichen Veranstaltung des SPD-Ortsvereins Loga-Logabirum die Stimmung und Lage der SPD nach der verheerenden Europawahl. Einer von Hanne Modder am meisten gesagten Sätze an diesem Abend lautete: „Wir müssen uns ehrlich machen.“ Schnelle Lösungen konnte der Abend nicht präsentieren, aber ein paar Linien zeigten sich: Neues Personal allein wird nicht reichen, hinter den Grünen herlaufen erst recht nicht. Die SPD hat in den vergangenen Jahren, ja Jahrzehnten, die Verankerung in vielen gesellschaftlichen

Gruppen wie Vereinen, Gewerkschaften und Sozialverbänden und erst recht zur Jugend verloren und muss das alles wieder aufbauen. Hanne Modder stellte die Mitglieder des Ortsvereins auf einen langen, mühsamen Weg zur alten Stärke ein. Ob das in oder außerhalb der Großen Koalition geschieht, mit oder ohne Doppelspitze, das werde sich zeigen. In jedem Fall müsse es erst um Inhalte gehen, „und dann müssen wir Leute finden, die dazu passen. Einfach aus der Groko rausgehen und die Spitze austauschen – das wird nicht reichen“, sagte Modder. Es bestehe aber durchaus Hoffnung. Die SPD habe auf Bundes-, Landes- und



kommunaler Ebene viel erreicht und müsse das auch so sagen, dass es bei den Menschen ankommt. Wichtig sei auch, dass die SPD die Solidarität zeige, die sie immer wieder für eine moderne, offene Gesellschaft einfordere. „Dann müssen wir das aber auch leben und dürfen nicht so schlecht mit unse-

rem Führungspersonal umgehen, wie wir das seit Jahren machen“, sagte Modder. Gerne hätte Hanne Modder noch etwas zur Landespolitik gesagt – aber dafür war angesichts der emotionalen Debatte über die SPD keine Zeit mehr. Das wird aber nachgeholt, versprach der Ortsverein.

Kreisparteitag: Zwei aus unserem Ortsverein im neuen Vorstand

Jemgum – Mit Optimismus, Selbstvertrauen und einem motivierten Vorstand will die neue Vorsitzende der SPD im Kreis Leer, Anja Troff-Schaffarzyk, „der Partei wieder neues Leben einhauchen“. Beim Kreisparteitag in Jemgum benannte sie mit deutlichen Worten die Krise der Partei, hob aber auch die Stärken der SPD hervor und bekannte unter dem Beifall der Delegierten: „Ich bin verdammt noch mal stolz, Mitglied dieser Partei zu sein.“ Schön für unseren Ortsverein: Mit Florian Stoye und Heiner Schröder, beide stellvertretende Vorsitzende, zogen zwei Vorstandsmitglieder des Ortsvereins Loga-Logabirum in den geschäftsführenden Vorstand der SPD im Kreis Leer ein. Der Parteitag stand im Zeichen eines großen Wandels: Der Vorstand ist jetzt jünger und weiblicher und zeigt mit vielen neuen Gesichtern, dass sich die SPD im Kreis Leer auf die neue Zeit mit ihren Herausforderungen und Problemen einstellen will. Sascha Laaken, der sechs Jahre lang Kreisvorsitzender war, machte gerne Platz, weil er nicht wollte, dass sich bei ihm „Routine und Betriebsblindheit“ einstellen.



Unsere Delegierten beim Kreisparteitag (von links): Frauke Maschmeyer-Pühl, Florian Stoye, Katrin Stoye, Hermann Visser, Anke Schlingmann (Gast), Julia Oudendijk, Heiner Schröder, Ulrike Oudendijk und Jochen Kruse.

Anja Troff-Schaffarzyk forderte eine klare Linie für die SPD und hielt sich nicht lange mit der Kritik an der Bundespartei auf. Denn vor Ort gebe es genug zu tun. „Gutes Leben im Landkreis Leer ist unser Thema“, hob sie hervor.

Gute Arbeit mit vernünftigen Arbeitsbedingungen und angemessener Bezahlung sei ein zentrales Thema der SPD. Weitere Themen für ein gutes Leben seien beispielsweise das

bezahlbare Wohnen, gute Schulen – an dieser Stelle nannte sie das Schulsanierungskonzept, das die SPD mit auf den Weg gebracht hat – und das soziale Miteinander. Troff-Schaffarzyk kritisierte den Umgang miteinander, gerade in den sozialen Medien.

Die neue Kreisvorsitzende sprach sich klar für die Volkspartei SPD aus und forderte die Mitglieder auf, selbstbewusst und offen

das Gespräch mit den Menschen zu suchen. Dieses Gespräch werde man auch mit Vereinen, Verbänden, Unternehmen und Organisationen suchen – besonders hob sie dabei die Gewerkschaften hervor. Kein Blatt vor den Mund nahm auch Hanne Modder (Bunde), Bezirksvorsitzende, Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der SPD-Fraktion im Landtag: „Die Leute glauben uns einfach nicht mehr“, meinte Modder, „wir müssen an unserer Glaubwürdigkeit und unserer Geschlossenheit arbeiten“.

Florian Stoye und Heiner Schröder in den Vorstand gewählt

Klimaschutz, Wohnungsbau, Jugend: Parteitagsanträge unseres Ortsvereins



An den Kreisvorstand der
SPD im Kreis Leer
Friesenstraße 58
26789 Leer

Ortsverein Loga-Logabirum
Jochen Kruse
Vorsitzender
Friedhofstraße 16
26789 Loga
Tel.: 0491-7958
E-Mail: elektro.kruse@ewetel.net
27. Mai 2019

Antrag an den Kreistag der SPD im Kreis Leer am 29. Juni 2019

Der Kreistag möge beschließen:

Jugendliche als
Berater in Ausschüssen

Die SPD-Fraktionen in den kommunalen Parlamenten im Landkreis Leer werden aufgefordert, Jugendbewegungen wie die Klimaschutz-Initiative „friday's for future“ dadurch an der Kommunalpolitik zu beteiligen, dass sie ständige Vertreter als beratende Mitglieder in den betroffenen Ausschüssen bekommen. Ziel ist es, junge Leute für die Kommunalpolitik und die Politik allgemein zu interessieren und sie über die Ausschusssitzungen am politischen Leben zu beteiligen. Es bleibt in der Verantwortung des Rates, darüber zu entscheiden, welche Jugendinitiativen beratende Mitglieder in Ausschüssen schicken dürfen. Voraussetzung sollte sein, dass diese Initiativen in der jeweiligen Kommune über einen längeren Zeitraum aktiv sind und eine gewisse Zahl von aktiven Jugendlichen haben.

Begründung:

Die Jugendbewegung „friday's for future“ zeigt, dass junge Leute ein Interesse an politischen und gesellschaftlichen Themen haben und auch in großer Zahl aktiv werden. Dieses Engagement wird aber erst wirksam, wenn es über die Instrumente der parlamentarischen Demokratie Eingang in die Politik findet. In der Stadt Leer hat es sich bewährt, Vertreter der „friday's-for-future“-Bewegung in Leer im Umweltausschuss der Stadt ausführlich zu Wort kommen zu lassen. Durch das darauf aufbauende Angebot, als Berater an Ausschusssitzungen teilnehmen zu können, bekommen die Jugendlichen einen Einblick in die Abläufe der Kommunalpolitik. Gleichzeitig zeigt der Rat der Gemeinde oder Stadt die notwendige Offenheit für neue gesellschaftliche Initiativen.

Mit solidarischen Grüßen

Jochen Kruse



An den Kreisvorstand der
SPD im Kreis Leer
Friesenstraße 58
26789 Leer

Ortsverein Loga-Logabirum
Jochen Kruse
Vorsitzender
Friedhofstraße 16
26789 Loga
Tel.: 0491-7958
E-Mail: elektro.kruse@ewetel.net
27. Mai 2019

Antrag an den Kreistag der SPD im Kreis Leer am 29. Juni 2019

Der Kreistag möge beschließen:

Mehr preiswerter Wohnraum
im Landkreis Leer

Die SPD-Fraktionen in Gemeinden und Städten sowie im Kreistag werden aufgefordert, in ihren Kommunen das Bauen von preiswerten Wohnungen voranzutreiben, indem sie folgende Maßnahmen unterstützen oder einbringen:

1. Die Kommunen sollen eigene Grundstücke für das Bauen mit Wohnungen zu einem möglichst niedrigen Preis an private oder kommunale Wohnungsbaunternehmer abgeben.
2. Die Vergabe der Grundstücke wird an die Nutzung von staatlicher Förderung gebunden, damit die Wohnungen für einen langen Zeitraum preisgünstig bleiben und mehr bezahlbarer Wohnraum auch für sozial schwache Bevölkerungsgruppen entsteht.
3. Die Kommunen legen zudem fest, dass ein möglichst großer Teil der neuen Wohnungen barrierefrei ist. Das hat unter anderem zur Folge, dass ab zweigeschossiger Bauweise Fahrstühle eingeplant werden müssen.

Begründung:

Die SPD hat mit mehreren Vorstößen auf Bundes- und Landesebene (Mietpreisbremse, Bündnis für bezahlbaren Wohnraum) versucht, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Vor Ort können die Kommunen diese Bemühungen unterstützen, indem sie durch die Abgabe kommunaler Grundstücke zu günstigen Preisen die Baukosten niedrig halten und durch eine Bindung an staatliche Förderung mehr Wohnungen für sozial Schwache über einen langen Zeitraum bereitstellen. Die Forderung nach einem möglichst großen Anteil barrierefreier Wohnungen bei Ausschreibungen soll dazu beitragen, dass neben den sozial Schwachen auch Menschen mit Behinderungen mehr Chancen bekommen, gute und bezahlbare Wohnungen zu finden.

Mit solidarischen Grüßen

Jochen Kruse

Loga - Unser Ortsverein Loga-Logabirum hat beim Kreistag in Jemgum drei Anträge vorgelegt, die mit großer Mehrheit oder einstimmig von den Delegierten der SPD im Kreis Leer angenommen wurden. Die Anträge beschäftigen sich mit dem Klimaschutz, dem Wohnungsbau und der Beteiligung von jungen Leuten an der Politik. Beim Klimaschutzantrag konzentrieren wir uns auf das, was schnell umgesetzt werden kann - zum Beispiel das Verbot von Schotterflächen in Bebauungsplänen, mehr Begrünung von öffentlichen Flä-

chen und die Anlage von Streuobstwiesen. In der Stadt Leer setzen die Stadtwerke diese Punkte schon um. Beim Wohnungsbau geht es darum, dass die Stadt Grundstücke möglichst günstig anbietet, gebunden an die Pflicht, bezahlbare Wohnungen anzubieten und die Barrierefreiheit zu beachten. Mit dem dritten Antrag wollen wir die Beteiligung von jungen Leuten an der Politik in Stadt- und Gemeinderäten erleichtern - zum Beispiel durch die Mitarbeit in Ausschüssen. Der Rat muss diese Beteiligung aber beschließen.



An den Kreisvorstand der
SPD im Kreis Leer
Friesenstraße 58
26789 Leer

Ortsverein Loga-Logabirum
Jochen Kruse
Vorsitzender
Friedhofstraße 16
26789 Loga
Tel.: 0491-7958
E-Mail: elektro.kruse@ewetel.net
27. Mai 2019

Antrag an den Kreistag der SPD im Kreis Leer am 29. Juni 2019

Der Kreistag möge beschließen:

Mehr Raum für die Natur
in den Kommunen

Die SPD-Fraktionen in den Städten und Gemeinden im Landkreis Leer sowie im Kreistag werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Natur wieder mehr Raum in den Kommunen bekommt. Folgende Sofortmaßnahmen, die vor allem dem Insektensterben entgegenwirken sollen, sind in die kommunalen Gremien einzubringen, soweit das noch nicht geschehen ist:

- Schotterflächen und versiegelte Flächen in Gärten beeinträchtigen die Artenvielfalt vor allem von Insekten. Die Kommunen sollen Regelungen schaffen, die bei Bebauungsplänen und Neubauten die Anlage von Schottergärten verbieten.
- Gleichzeitig sollen Kommunen bei Bebauungsplänen und Baugenehmigungen festschreiben, dass Grünflächen in einer bestimmten Größe eingeplant und mit regionaltypischen Kräutern, Pflanzen, Stauden und Blumen bepflanzt werden.
- Kommunen sollen Grünflächen in eigenem Besitz naturnah gestalten. Das gilt für Grünanlagen an kommunalen Gebäuden (Schulen, Kindergärten, Behörden), auf Friedhöfen, Spielplätzen, Verkehrsinseln, Parkplätzen, Rad- und Fußwegen usw. Unter naturnaher Gestaltung ist die Anpflanzung insektenfreundlicher und regionaler Pflanzen aller Art zu verstehen. Auch die Anlage von Streuobstwiesen auf kommunalen Flächen wird angestrebt, soweit das räumlich möglich ist.
- Es gibt mehrere Zusammenschlüsse und Organisationen, die sich für mehr Natur und Städten und Gemeinden aussprechen. Die SPD-Fraktionen sollen darauf dringen, dass die Kommunen in geeigneten Organisationen Mitglied werden. Beispiel: Die Stadt Leer ist Mitglied im Verband „Kommunen für biologische Vielfalt“.

Begründung:

Nicht erst die Jugendbewegung „friday's for future“ zeigt, dass in der Gesellschaft der Wunsch nach einem stärkerem Klimaschutz wächst und schnelle Entscheidungen erwartet werden. Grundsätzlich sollten Städte und Gemeinden daher Klimaschutzpläne entwerfen, die alle Aspekte des Klimaschutzes umfassen - vom Energiesparen, über den Einsatz erneuerbarer

Logabirum - „Der Ortsverein Loga-Logabirum stellt zwei Ortsvorsteher: Neben Hermann Visser, der für Loga zuständig ist, kümmert sich Roland Gottlieb um die Belange der Menschen in Logabirum. Der 32-Jährige hat dabei eine besondere Funktion: Er vertritt die Interessen der Logabirumer gegenüber den Organen der Stadt - Rat, Bürgermeisterin und Verwaltung. Zudem nimmt er Hilfsfunktionen für die Stadt wie zum Beispiel den Besuch bei Geburtstagen oder Jubiläen wahr. Er hat in vielen Angelegenheiten der Ortschaft ein Anhörungsrecht und kann Auskünfte verlangen. Wer also Fragen hat, kann sich per Mail an Roland Gottlieb wenden. rolandgottlieb@t-online.de

Unser Ortsvorsteher für Logabirum: Roland Gottlieb



Der Ortsverein Loga in den sozialen Netzwerken



WIR KENNEN UNS AUS - DIE LOGA-PARTEI

Moin und herzlich willkommen auf der Homepage des SPD-Ortsvereins Loga - eine gute Wahl! Wir sind mit mehr als 150 Mitgliedern einer der größten Ortsvereine in Ostfriesland, kümmern uns nicht nur um die großen und die kleinen Sorgen der Menschen in unserer schönen Stadtteil, sondern legen auch Wert auf das Miteinander, ob bei Radtouren, Helferfesten, Boffeln, Freizeitfahrten oder gemeinsamen politischen Aktionen und Info-Veranstaltungen zu aktuellen Themen.

Die Homepage stellt dieses bunte Leben in einem SPD-Ortsverein dar und lädt zum Mitmachen ein - für eine soziale, gerechte, offene und bunte Gesellschaft, für die die SPD seit mehr als 150 Jahren kämpft.



Homepage, einen Facebook-Auftritt und ist auch bei Twitter und Instagram aktiv. Die Seiten werden aktualisiert.

Internet:

www.spd-loga.de

Facebook: www.facebook.com/SPDLOGA/

Twitter: www.twitter.com/spd_loga

Instagram: www.instagram.com/spdlogalogabirum

Leer - Der SPD-Ortsverein Loga ist sich bewusst, dass sich immer mehr Menschen im Internet und in

den sozialen Netzwerken über Politik informieren und austauschen. Darum hat der Ortsverein eine

Impressum

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Loga-
Logabirum

Redaktion:

Heiner Schröder,
Hermann Visser,
Jochen Kruse

Verantwortlich:

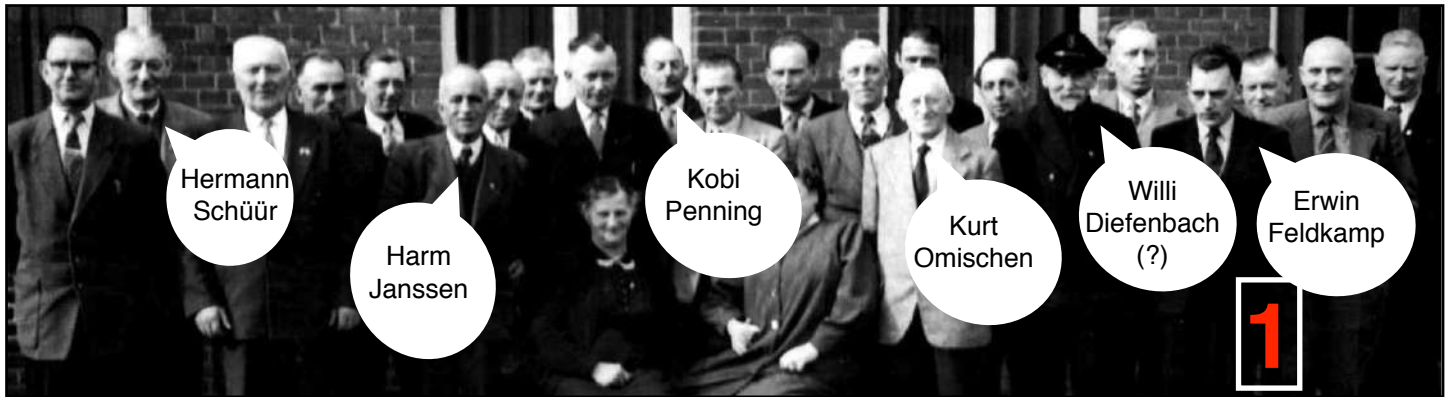
Jochen Kruse, Friedhof-
straße 16, 26789 Leer

Auflage: 4500

Kontakt:

heiner.schroeder@t-online.de

Bilderrätsel: Wir kommen wieder weiter



Erika Steen hat „Moin Loga-Logabirum“ beim Lösen des Bilderrätsels weitergeholfen.

Loga - Wir sind ein gutes Stück beim Lösen des Bilderrätsels weitergekommen - Erika Steen, Mitglied des Ortsvereins Loga-Logabirum, hat uns mit einigen Namen weitergeholfen.

Zum Bild Nummer fünf hat sie eine Vermutung: Wahrscheinlich, so meint Erika Steen, handelt es sich um ein Foto von der SPD-Maifeier in der Gaststätte Upstalsboom, in

der früher viele sozialdemokratische Feiern stattgefunden haben. Die Gaststätte gibt es lange nicht mehr.

Das Bilderrätsel macht uns Spaß - wir lassen die Bilder daher auf dieser Seite von „Moin Loga-Logabirum“ stehen und freuen uns über weitere Zuschriften, für die es wieder kleine Preise gibt. Zuschriften bitte an: Jochen Kruse, 0491-7958, elektro.kruse@ewetel.net.



+++ Termine +++ Nachrichten +++ Termine +

Vorstandssitzung: Offen für Mitglieder

Die nächste Vorstandssitzung des Ortsvereins Loga-Logabirum ist am Dienstag, 12. November, ab 19.30 Uhr im Schützenhaus am Mühlenweg. Wie immer ist die Sitzung offen für Mitglieder, die sich über Entwicklungen in der Kommunalpolitik und der SPD informieren wollen.

Veranstaltung zum Thema Wohnen

„Bezahlbares Wohnen in Leer - wie kriegen wir das

hin?“ ist die Überschrift für eine öffentliche Veranstaltung des SPD-Ortsvereins Loga-Logabirum am Donnerstag, 24. Oktober, ab 19 Uhr in der Begegnungsstätte des Vereins für Körperbehinderte im Logaer Weg 157. Referenten sind Thomas Exner, technischer Vorstand des Bauvereins Leer, und Klaas Plagge, SPD-Kreistagsfraktion.

Schnelles Internet - wie sieht es aus?

„Schnelles Internet in Leer - wie sieht es aus?“ ist der

Titel einer öffentlichen Informationsveranstaltung des SPD-Ortsvereins Loga-Logabirum am 28. November ab 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte des Vereins für Körperbehinderte im Logaer Weg 157. Über den Stand des Breitbandausbaus wird Harald Krebs vom Landkreis Leer informieren. Er wird dabei auch darstellen, wann die nächsten Gebietegeschlossen werden und wo es noch „weiße Flecken“ gibt. Eingeladen wird auch ein Vertreter des Netzausbauers EWE.

Johann Saathoff im Wasserwerk

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff (Pewsum) ist am Mittwoch, 4. Dezember, Gast des SPD-Ortsvereins Heisfelde-Nüttermoor. Bei einer öffentlich Veranstaltung um 18 Uhr im Wasserwerk in Heisfelde wird er zur Lage der Bundespolitik und der SPD kurz vor dem entscheidenden Parteitag vom 6. bis 8. Dezember in Berlin Stellung nehmen. Alle SPD-Ortsvereine in Leer sowie Interessierte sind eingeladen.

Kontakt zum OV Loga: Unser Vorstand



Jochen Kruse,
Vorsitzender
0491-7958
elektro.kruse@ewetel.net



Florian Stoye,
stv. Vorsitzender
florian@stoye-nrw.de



Heiner Schröder,
stv. Vorsitzender
0491-66292
heiner.schroeder@t-online.de



Walter Lübbehüsen,
stv. Vorsitzender
0491-71971
walter-luebbehusen@t-online.de



Ulrike Oudendijk,
Kassiererin
0491-9767695
oudendijk@t-online.de



Hermann Visser,
stv. Schriftführer
0491-9769691
herrmann.visser@t-online.de



Gerhard Latendorf,
stv. Kassierer
0491-9711999
latendorf-leer@t-online.de



Jan-Dieter Ukena,
Medien
jd.ukena@web.de



Annegret Hahn,
Senioren
0491-72556
annegret.hahn@yahoo.com



Johann Lohmeyer,
Beisitzer
0491-997277
johann.lohmeyer@t-online.de



Hauke Sattler,
Beisitzer
moin@hauke-sattler.de



Anke Schlingmann,
Beisitzerin
anke.schlingmann@email.de



Roland Gottlieb,
Beisitzer
rolandgottlieb@t-online.de



Julia Oudendijk,
Beisitzerin
0491-79693556
oudendijkjulia@hotmail.com



Frauke Maschmeyer-Pühl,
Beisitzerin
maschmeyer-puehl@t-online.de



Jörg Prüß,
Beisitzer
0491-99758525
joerg.pruess@t-online.de



Wilfried Schmidt,
Beisitzer
0491-9995045
wilfried.schmidt5@ewetel.net

Zum Vorstand gehören außerdem Jens Schoormann und Joachim Nesvera